

## **KLIMAWANDEL UND CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN**

### **DEUTLAND: LANDESÜBERSICHT UND POSITION**

Deutland ist ein Staat der aus 16 Bundesländern besteht und in Mitteleuropa liegt. Deutland grenzt an neun Staaten und hat im Norden eine Küste an Nord- und Ostsee. Rund 82 Mio. Menschen leben in dem 357.000 km<sup>2</sup> großen Staat.

#### **Ökologische Situation**

Deutland gehört zur gemäßigten Klimazone Mitteleuropas. Das Klima in Deutland wird unter anderem vom Golfstrom beeinflusst, der die klimatischen Werte für die Breitenlage ungewöhnlich mild gestaltet. Gen Süden wird das Gelände zunehmend gebirgiger.

Klimaexperten gehen davon aus, dass bis 2040 mit einer bodennahen Lufttemperatur zu rechnen ist, die im Durchschnitt um 1,7 Grad Celsius über dem Wert des Jahres 1900 liegt. Dadurch steigt das Risiko für "häufigere kleinräumige Wetterextreme", wie Starkregen oder Sturm, stark an. Darüber hinaus rechnen Experten mit dem fortschreitenden Abschmelzen der Alpengletscher in Europa. Das könnte zum einen zu Einbrüchen in der Wasserversorgung in dieser Region führen und zum anderen das Aus für den Skisport bedeuten.

#### **Ökonomische Situation**

Deutland ist die drittgrößte Volkswirtschaft und Industrienation der Welt. Die Wirtschaft ist vorwiegend auf den sekundären (Industrie) und tertiären (Dienstleistung) Wirtschaftssektor konzentriert. Der primäre Sektor (Landwirtschaft) hat einen vergleichsweise kleinen Anteil an der Gesamtwirtschaftsleistung. Deutland weist eine lange Bergbautradition auf und verfügt nach wie vor bei Kohle, Edelsalzen und Baustoffen über bedeutende Rohstoffvorkommen.

Die Klimaschutzpolitik der Bundesregierung mit dem Ziel einer Reduktion der Treibhausgasemissionen um 40 Prozent bis 2020 gegenüber 1990 führt bis zum Jahr 2020 im Saldo zu 500.000 zusätzlicher Jobs. Bis 2030 können es sogar 800.000 Stellen sein.

#### **Soziale Situation**

Deutland gehört zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Welt. Der soziale Standard ist relativ hoch und die finanzielle Grundabsicherung ist zumindest in geringem Umfang durch Sozialhilfe sichergestellt. Trotzdem nimmt auch in Deutland die Armut zu.

Bisher leiden die Bewohner/innen noch nicht so stark unter dem Klimawandel. Dennoch sind Wetterereignisse wie beispielsweise Starkregen zu beobachten, die ganze Stadtteile überfluten. Laut der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft wird es zukünftig zu intensiveren und häufigeren Hitzewellen kommen, die nicht nur eine Gesundheitsgefahr für die Bevölkerung, sondern auch die erhöhte Gefahr von Waldbränden zur Folge haben.

#### **CO<sub>2</sub>-Emissionen und Maßnahmen zur Reduzierung**

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß liegt in Deutland bei zehn Tonnen pro Kopf. Gut 40 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen haben ihren Ursprung in der Energieerzeugung und -umwandlung. Hier sind insbesondere die Kohlekraftwerke zu nennen, die viel CO<sub>2</sub> freisetzen. Aber auch private Haushalte und Verkehr sind insgesamt für knapp 40 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich.

Die Bundesregierung hat zugesagt, dass Deutschland bis zum Jahr 2020 seine Treibhausgasemissionen um 40 Prozent (bezogen auf das Basisjahr 1990) reduzieren wird, wenn die EU-Staaten einer Reduzierung der europäischen Emissionen um 30 Prozent im gleichen Zeitraum zustimmen.

Das nationale Klimaschutzprogramm der Bundesregierung zeigt mit den zahlreichen Maßnahmen und Ansatzpunkten nicht nur eine Vielzahl von Handlungsmöglichkeiten auf. Es verdeutlicht auch, dass in allen Bereichen, die durch ihren Energieverbrauch CO<sub>2</sub>-Emissionen hervorrufen, erhebliche Einsparungen zu vertretbarem Aufwand möglich sind. Vielfach gleichen sich die Kosten für Energiesparmaßnahmen für den Investor durch die Verringerung des Energieverbrauchs schon nach kürzerer Zeit, wie z.B. bei der Gebäudedämmung, wieder aus.

Biomasse ist der wichtigste und vielseitigste erneuerbare Energieträger in Deutschland. Als einsetzbare Biomasse zählen z.B. Holz, Stroh, Getreide und Raps. Auch Solarenergie und Windenergie spielen in Deutschland eine immer größere Rolle.

#### **POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF AGENTORIEN:**

- 1) Deutschland wird die Forderung der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf fünf Tonnen pro Kopf und Jahr nicht unterstützen, da es sieben Tonnen als realistischer erachtet und zum anderen auch die Schwellenländer von dieser Verpflichtung nicht ausgenommen werden sollten.
- 2) Deutschland erachtet es als realistischer den Anteil der Erneuerbaren Energien bis 2050 auf 50 Prozent zu erhöhen und darüber hinaus verstärkt in energieeffiziente Maschinen und Technologien zu investieren.
- 3) Deutschland befürwortet zwar die Forderung den Entwicklungsländern finanzielle Mittel bereitzustellen, betont aber, dass die Schwellenländer eigene Mittel bereitstellen müssen.
- 4) Das Land wird Forderung vier unterstützen und ist darüber hinaus der Meinung, dass Länder mit Ur- und Regenwaldbeständen diese zu 60 Prozent schützen müssen, da diese Wälder besonders viel Kohlenstoff speichern und von Abholzung bedroht sind.